

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **55/56 (1910)**

Heft 27

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

würde. Es ist alles versucht worden, um für die Mitglieder des Vereins das Beste zu erreichen.

Den Mitgliedern wird je ein Exemplar der Verträge zugestellt. Die Verträge werden einstimmig angenommen.

6. *Verschiedenes*. Die Sektion Tessin hat den Antrag gestellt, die neugegründete Zeitschrift „*Rivista tecnica*“ als italienisches Vereinsorgan zu wählen und zu subventionieren. Der *Präsident* teilt mit, dass das Central-Comité mit dem Gesuche einig gehe, doch war es noch nicht möglich, einen formulierten Antrag über das Gesuch festzustellen. Ingenieur *Schrafl* unterstützt das Gesuch der Sektion Tessin. *Nach Antrag des Präsidenten* wird einstimmig beschlossen, das Central-Comité zu beauftragen, einen Vertragsentwurf aufzustellen.

Der *Präsident* teilt mit, dass sich im Frühling 1910 eine Sektion *Thurgau* des S. I. & A.-V. gebildet hat. Statutengemäss hätte dieselbe zuerst an der nächsten Generalversammlung angemeldet werden müssen, doch hat man ihr schon jetzt die vorläufige Ermächtigung erteilt, einen Delegierten zu entsenden.

Direktor *Peter* stellt namens des Central-Comités den Antrag für die Fortführung der Publikation: „*Bauwerke der Schweiz*“ einen Kredit von 3000 Fr. für das Jahr 1911 zu gewähren. Diese Publikation ist seit längerer Zeit wegen starker Inanspruchnahme durch andere Arbeiten sistiert worden. In Aussicht genommen sind für Heft VI moderne Stauwerke und eine Auflage von 1500 Exemplaren, wobei jedem Vereinsmitglied ein Exemplar gratis zugestellt werden soll.

Der Antrag findet einstimmige Annahme.

Architekt *Pfleghard* beantragt namens des Central-Comités in die „*Speziellen Bedingungen*“ auch Normalien über Erstellung von *Fahrstühlen* und *Zentralheizungen* aufzunehmen. Eine Regelung auf diesem Gebiete ist dringend notwendig und wenn unser Verein diese Normen nicht aufstellt, so werden sie von den Industriellen aufgestellt und die Architekten sind dann gezwungen, diese teilweise einseitigen Verträge anzunehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Dr. *Kummer* macht aufmerksam auf einen Artikel, der durch die schweizerischen Zeitungen gegangen ist und worin mitgeteilt wird, dass der *Schweizerische Technikerverband* den „*Dienstvertrag*“ einseitig und ungerecht finde und zur Behandlung desselben eine besondere Delegierten-Versammlung nach Zürich einberufen wolle. Er stellt die Anfrage an das Central-Comité, ob es von dieser Anschuldigung Kenntnis habe.

Architekt *Pfleghard* teilt namens des Central-Comités mit, dass dieses von der Einsendung Kenntnis habe, aber die Anschuldigung zurückweisen müsse. Dem Technikerverband ist schon im Jahre 1909 der Antrag der Zürcher Sektion zum Dienstvertrag zur Vernehmlassung zugestellt worden; ferner Anfangs Mai d. J. auch der Entwurf des Central-Comités. Trotz mehrmaliger Verlängerung des Rückäusserungstermines, sowie mehrmaliger Reklamation, hat der Vorstand des Technikerverbandes es versäumt, während der zwei Monate, die ihm zur Verfügung standen, eine Erklärung zum Entwurf abzugeben. Diese ist erst einen Tag nach der Delegierten-Versammlung in Bern vom 10. Juli 1910 eingegangen und war daher verspätet. Man wird nun abwarten müssen, welcher Art die Anträge des Technikerverbandes sein werden. Dr. *Kummer* ist von der Antwort befriedigt und erkennt daraus, dass die Angriffe gegen unsern Verein unbegründet waren. Das Central-Comité sollte dafür besorgt sein, gegebenenfalls die Öffentlichkeit aufzuklären.

Der *Präsident* gibt Auskunft über die Bemühungen des Central-Comités betr. *Abhaltung von Lehrkursen über die „Elektrifizierung der Eisenbahnen“*, welchen Antrag die Sektion St. Gallen an der letzten Delegierten-Versammlung gestellt hatte. Die Frage ist zurzeit bei der Abteilungskonferenz der Ingenieurschule des eidgen.

Polytechnikums anhängig und es scheint begründete Hoffnung für eine gute Lösung derselben vorhanden zu sein.

Ingenieur *Dick* (St. Gallen) hat aus den heutigen Verhandlungen über die Versicherungsverträge mit dankbarer Anerkennung entnommen, dass das Central-Comité im Begriffe steht, auch in sozialer Hinsicht etwas für die Mitglieder zu tun. Gleichzeitig möchte er anfragen, ob in der Eingabe der Sektion St. Gallen betr. *Krankenkasse* etwas geschehen ist. Der *Präsident* versichert den Anfragenden, dass das Central-Comité die Frage nicht aus den Augen gelassen habe, dass es aber wegen starker Inanspruchnahme durch andere Arbeiten nicht möglich war, auch dieser schwierigen Angelegenheit näher zu treten. Schluss der Sitzung 6³⁰ Uhr.

Zürich, den 13. Dezember 1910.

Der Sekretär: A. Härry, Ingenieur.

Zirkular des Central-Comité

an die

Sektionen des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Die Delegiertenversammlung vom 11. Dezember d. J. in Aarau hat dem II. Teil der Normalien:

„*Vertragsformular*“ (*Formular D*) sowie „*Allgemeine Bedingungen über die Ausführung von Hochbauarbeiten*“ (*Formular E*)

die Genehmigung erteilt. Jedem Mitglied des Vereins ist je ein Exemplar der Formulare zugestellt worden. Bezüglich der Verkaufsbedingungen verweisen wir auf unser Zirkular vom 26. September und das diesem beigegebene Reglement.¹⁾

Mitt kollegialem Gruss!

Zürich, den 26. Dezember 1910.

Namens des Central-Comité des S. I. & A.-V.

Der Vizepräsident: Der Sekretär:

F. Bluntschli. A. Härry, Ingenieur.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur

IV. Sitzung im Winter-Semester 1910/1911

Mittwoch, den 4. Januar, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDEN:

1. Vereinsgeschäfte.
2. Vortrag des Herrn Ingenieur Härry: „Skizzen aus der Vereinsgeschichte des S. I. & A.-V.“

Eingeführte Gäste sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein tüchtiger *Ingenieur* für Eisenbeton zu sofortigem Eintritt. Guter Statiker und Zeichner bevorzugt. (1662)

Gesucht ein jüngerer *Chemiker-Technologe* für eine Zementfabrik in Serbien. Er muss mit der Fabrikation von Portlandzement vollkommen vertraut sein und zwei bis drei Jahre Praxis in der Branche haben. Jahresproduktion 3000 t Portland- und 1000 t Romanzement. (1664)

On cherche un *ingénieur-mécanicien* de langue française pour un cabinet de brevets d'invention, à Paris. Connaissance approfondie de l'allemand indispensable. (1665)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

¹⁾ Siehe Seite 204 des laufenden Bandes.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
3. Januar	Städt. Tiefbauamt	Zürich	Erstellung einer Strasse auf dem Butzen Wollishofen.
3. "	Kant. Hochbauamt	Zürich	Ausführung von Parkettarbeiten für die Kaserne Zürich.
3. "	Albert Benz, Architekt	Luzern	Lieferung des Linoleumbelages samt der nötigen Unterlage und Schlackenbeton für den Rathaus-Umbau in Willisau-Stadt.
3. "	Jos. Schmidlin-Bloch	Aesch (Baselland)	Lieferung von Zementröhren franko Station Aesch bei Basel.
5. "	Keiser & Bracher, Arch.	Zug	Zimmer, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Sanatorium Unter-Aegeri.
5. "	Kantonsingenieur	Sarnen (Obwald.)	Umbau- und Ergänzungsarbeiten am Melchaakanal.
6. "	H. Leuzinger, Ingenieur	Glarus	Korrektion d. Rautibaches. Ufermauern, Sohlsicherungen, Sohlenpflasterung.
7. "	Kant. Bauamt	Chur	Landquartbewehrung in Fideris (etwa 450 m). Wuhrmauern usw.
7. "	Kantonsgeometer	Liestal (Baselland)	Bauarbeiten und Lieferung für eine Felderregulierung in Aesch.
14. "	A. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Maurer-, Werkstein- u. Zimmerarbeiten zum Neubau der Pfarrkirche Eschenbach.
15. "	Pfleghard & Häfeli, Architekten	Zürich	Gipser-, Glaser-, Schreiner- und Malerarbeiten, sowie die Bodenbeläge zum Neubau der Webschule Wattwil.
20. "	Gemeinderatskanzlei	Buttisholz (Luzern)	Korrektion und teilweise Neuanlage einer Güterstrasse (3438 m).
25. "	Ingenieur d. S. B. B., Kr. II	Bern	Unterbauarbeiten für die Erweiterung der Station Konolfingen.
27. "	Gerichtskanzlei	Aarau	Errichtung eines Schützen-, sowie eines Zugscheibenstandes.